

Gegen Wals mit einem Vizeweltmeister



Der A.C. Wals ist am Samstag gegen RSC Inzing Favorit, aber mit Daniel Gastl ringt in der Staffel der Gäste ein Vizeweltmeister.

Nach der Papierform sollte es für den A.C. Wals am Samstag in der Ringer Bundesliga keine Probleme geben. Der Gegner RSC Inzing ist Letzter in der Play-off-Runde. Die Walser führen und haben den Finaleinzug schon in der Tasche. Dennoch lohnt sich für Ringer-Feinspitze ein Besuch des Kampfes, der um 20 Uhr in der Sporthalle Walserfeld beginnt. Bei den Gästen aus Tirol ringt mit Daniel Gastl ein regierender Vizeweltmeister der Junioren.

„Der Daniel ist ein ganz großes Talent“, sagt der Walser Sportdirektor Max Außerleitner, der bei der WM im Sommer in Sofia zum Betreuersteam des österreichischen Ringerverbands gehört hatte, „sein Aufstieg hat sich schon angekündigt, als er bei den Kadetten sowohl bei Europa- als auch bei Weltmeisterschaften vierte und fünfte Plätze geschafft hat. Da war er schon nahe an den Medaillen dran“. In Sofia musste Daniel Gastl den Weltmeistertitel im Gr-röm Stil in der Klasse bis 96 kg dem mehrfachen Europa- und Weltmeister Musa Evleov überlassen.

In der Bundesliga-Vorrunde hatte der Walser Olympiateilnehmer Amer Hrustanovic dem hochtalentierten Tiroler in Inzing keine Chance gelassen und in beiden Stilarten das Duell für sich entschieden. Max Außerleitner: „Amer war top motiviert, wollte ganz einfach zeigen, wer der Herr im Haus ist.“ Aber mit den neuen Regeln im Ringen mit beispielsweise harten Strafen bei Passivität kann ein Kampf schnell eine überraschende Wende bringen. „Daniel brennt auf Revanche. Er wird in Wals sein Bestes geben“, sagt der Inzinger Obmann Klaus Draxl.

Für den 20-jährigen Vizeweltmeister geht das letzte Jahr bei den Junioren zu Ende. Daniel Gastl steigt international in die U-23 auf und hat ein großes Ziel



vor Augen: Olympia 2016 in Rio de Janeiro. „Darauf arbeiten wir hin“, sagt Klaus Draxl. Max Außerleitner sieht Gastl beim RSC Inzing gut aufgehoben: „Die Inzinger haben sich in den vergangenen Jahren zu einem Topverein gemausert. Sie schaffen es immer wieder, die Großen zu ärgern, und sie haben heuer in der Bundesliga mit knappen Niederlagen auch Pech gehabt. Der Daniel hat sich sehr gut entwickelt.“

WM-Medaillen sind für den österreichischen Ringsport ein seltenes Gut. Daniel Gastl beendete eine Durststrecke von 26 Jahren. Markus Pittner vom KSK Klaus eroberte 1987 im kanadischen Burnaby ebenfalls Silber bei den Junioren. An eine WM-Medaille in der Herrenklasse kann sich Draxl nicht erinnern. An der Ehrentafel des Rekordmeisters A.C. Wals scheint kein WM Medaillenplatz eines Salzburgers auf.

In der Bundesliga ist der Finalgegner der Walser (Termine 16. November auswärts, 23. November in Wals) noch offen.